

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 9. Oktober 2019

Funktionsverbesserung bei Aufzügen an ÖPNV-Haltestellen

Modernisierung von Aufzügen in Mülheim an der Ruhr

Die Ruhrbahn kann die Modernisierung von drei Aufzugsanlagen, davon zwei Aufzüge am Hbf. Mülheim und einen Aufzug am Haltepunkt Heißen-Kirche, in Angriff nehmen. Die Anlagen werden technisch modernisiert und so ertüchtigt, dass sie ihren Betriebszustand automatisiert in die Fahrplanauskunft übermitteln.

Dadurch können Fahrgäste zukünftig in Echtzeit erkennen, ob die Rolltreppen oder Aufzüge funktionieren und können gegebenenfalls Alternativrouten planen. Diese Möglichkeit der digitalen Planung und Kontrolle von Wegen macht den ÖPNV deutlich attraktiver. Neben den Aspekten der Fahrgastinformation ermöglichen die neuen Anlagen bei Ausfall auch eine zügige Wiederinbetriebnahme, dank einer Ferndiagnose.

Die politischen Gremien des VRR hatten die Maßnahme Ende letzten Jahres in den VRR-Förderkatalog aufgenommen. 90 Prozent der Finanzierung wird nun durch den VRR sichergestellt. Die restlichen 10 Prozent trägt die Ruhrbahn.

Der VRR hat bereits in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen und den Städten im Verbundraum Modernisierungsprogramme für Rolltreppen und Aufzüge aufgestellt.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr * Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-

Mail: niemann@vrr.de * **Die Meldung finden Sie im Internet unter**

www.vrr.de